

Hallo Ihr Lieben!
Allen Gruß und Segen!

Nun sind sie da: Die tollen Tage. Deshalb heute nicht ganz so Ernstes. Hanns - Dieter Hüsck soll uns dabei helfen. Er schreibt:

„Ich sing für die Verrückten
Die seitlich Umgeknickten
Die eines Tages nach vorne fallen
Und unbemerkt von allen

An ihrem Tisch in Küchen sitzen
Und keiner Weltanschauung nützen
Die tagelang durch Städte streifen
Und die Geschichte nicht begreifen

Die sich von Kirchturm stürzen
Die Welt noch mit Gelächter würzen
Und für den Tod beizeiten
Sich selbst die Glocken läuten

Die an den Imbistheken hängen
Sich weder vor- noch rückwärtsdrängen
Und still die Tagessuppe essen
Dann alles wieder schnell vergessen

Die mit den Zügen sich beeilen
Um nirgendwo zu lang zu weilen
Die jeden Abschied aus der Nähe kennen
Weil sie das Leben Abschied nennen

Die auf den Schiffen sich verdingen
Und mit den Kindern Lieder singen
Die suchen und die niemals finden
Und nachts von Erdboden verschwinden

Die Wärter stehen schon bereit mit Jacken
Um werksgerecht die Irrenden zu packen
Die freundlich auf den Dächern springen
Für diese Leute will ich singen

Die in den großen Wüsten sterben
Den Schädel schon in tausend Scherben
Der Sand verwischt bald alle Spuren
das Nichts läuft schon auf vollen Touren

die sich durchs rohe Dickicht schieben
vom Wahnsinn wund und krank gerieben
die durch den Urwald aller Seelen blicken
den ganzen Schwindel auf dem Rücken

ich sing für die Verrückten
die seitlich Umgeknickten
die eines Tags nach vorne fallen
und unbemerkt von allen

sich aus der Schöpfung schleichen
weil Trost und Kraft nicht reichen
und einfach die Geschichte überspringen
für diese Leute will ich singen.“

Allen einen fröhlichen und gesegneten Sonntag und eine
gelungene Woche.

Liebe herzliche Grüße
Ihr und Euer

Erich Elpers

